KÖLN

Ausgezeichnete Tierschutzlehrer-Ausbildung

Seit einem Jahr bietet der Deutsche Tierschutzbund engagierten Interessenten ein Ausbildungsprogramm für den Tierschutzunterricht an den Schulen an. Mit großem Erfolg. Der erste Ausbildungsdurchgang zum Tierschutzlehrer konnte Ende vorigen Jahres abgeschlossen werden. Für die Karmetta-Stiftung „Gemeinsam für Mensch und Tier" in Köln war das Anlass, den Deutschen Tierschutzbund für dieses beispielhafte Projekt in feierlichem Rahmen in Köln mit dem Förderpreis 2012 auszuzeichnen. Nach der Begrüßungsrede des Vorsitzenden der Stiftung, Bernd Oppermann, stellte Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes, den Anwesenden den Verband und seine Ziele vor und bedankte sich für den Preis: „Das freut uns, das macht auch Mut, und das gibt Kraft." Schröder weiter: „Tierschutz ohne Jugend, das wäre undenkbar. Da steht als Begegnungs- und Lernort die Schule im Mittelpunkt." Maja Masanneck, Referentin für Kinder- und Jugendtierschutz beim Deutschen Tierschutzbund, stellte das Projekt Tierschutzlehrer in einer Kurzpräsentation vor. Sie zeigte die Ziele der Ausbildung auf, erklärte den Seminarablauf sowie die vermittelten Inhalte und verdeutlichte, wie das Wirken der Tierschutzlehrer weiter ausgebaut werden kann, bevor sie, gemeinsam mit Thomas Schröder, den mit 1.000 Euro dotierten Förderpreis in Empfang nahm.

Aufgrund des hohen Zuspruchs wird der Deutsche Tierschutzbund auch in diesem Jahr engagierten Menschen das nötige Handwerkszeug vermitteln, um Kindern und Jugendlichen den Tierschutz im Unterricht nahezubringen.

Maja Masanneck, das Ehepaar Opermann und Thomas Schröder bei der Preisvergabe.

MECHERNICH

Benefiz-Radtour für neuen Zaun

Schon seit einigen Jahren unterstützt Rentner Peter Schmitz den Mechernicher Tierschutzverein durch Benefiz-Radtouren. Im Sommer 2012 startete er erneut zu einer 1.400-Kilometer-Fahrt: Start und Ziel war die Zentrale der Fressnapf-Klinger GmbH in Erfstadt-Lechernich, wo die Firma und Sponsor Jacky Klinger den Power-Radfahrer nach 67 Stunden und 28 Minuten bei seiner Ankunft mit einem Fest empfingen. Beim „Tag der offenen Tür" im Mechernicher Tierheim überreichten Schmitz und Sponsor Jacky Klinger nun die stolze Summe von 5.000 Euro an Reiner Bauer, den Vorsitzenden des Tierschutzvereins Mechernich. Wie bei allen seinen Benefiz-Touren zahlte Peter Schmitz sämtliche Kosten für Unterkunft und Verpflegung aus der eigenen Tasche. Über das Spendenkonto verfügt alleine der Tierschutzverein. Peter Schmitz will mit seinen Touren auch darauf aufmerksam machen, dass Tiere keine geeigneten Geschenke sind und nicht unüberlegt angeschafft werden sollen. „Wer muss sich letztendlich um die ungeliebten und ausgesetzten Tiere kümmern? Das Tierheim!", so Schmitz. Zu schnell verfliege die anfängliche Begeisterung. Treten Probleme oder Krankheiten auf, würden die Tiere erst recht zur Last. „Wir betreuen verstärkt Katzen, die auf brutalste Art und Weise, in Säcken, Kisten und Mülleimern ausgesetzt wurden. Sogar blinde Katzen werden über den Zaun des Tierheims geworfen", bestätigte Reiner Bauer. Mit dem Benefiz-Geld, das noch durch Spenden von Jacky Klinger aufgestockt wurde, kann der Tierschutzverein Mechernich dringend erforderliche Reparaturen an rund 100 Metern Zaun vornehmen.

Einen Scheck über 5.000 Euro überreichten Peter Schmitz (l.) und Sponsor Jacky Klinger (Fressnapf Klinger GmbH, r.) an Reiner Bauer, Vorsitzender des Tierschutzvereins Mechernich.